

PRESSEMITTEILUNG

**CMS Reich-Rohrwig Hainz
Rechtsanwälte GmbH**
Gauermannsgasse 2
1010 Wien

T +43 1 40443-4000
F +43 1 40443-94000
E presse@cms-rrh.com
www.cms-rrh.com

Datum	20. Jänner 2016
Seite(n)	3
Betreff	CMS Emerging Europe M&A Report 2015/2016

CMS Emerging Europe M&A Report 2015/2016: Unterschiede in mittel- und osteuropäischen M&A-Märkten

- **Zuwächse bei Anzahl und Volumen von Transaktionen in einigen Märkten, insgesamt jedoch Rückgang in den M&A-Aktivitäten in CEE**
- **Anstieg von 16 % bei Private-Equity-Fonds-Investitionen**
- **Plus von 61 % bei Investitionen durch US-amerikanische Unternehmen und Fonds**

Fragmentiertes Anlageumfeld

Investoren sehen in Mittel- und Osteuropa kein kohärentes Anlageumfeld mehr, da sich die Risikoprofile der Länder dieser Region zunehmend voneinander unterscheiden. Während der M&A-Markt in CEE 2015 im Vergleich zu 2014 insgesamt rückläufig war, verzeichneten einige Märkte Zuwächse sowohl bei der Zahl als auch beim Wert der Transaktionen. Dies geht aus dem Bericht Emerging Europe M&A Report 2015/2016 hervor, den CMS in Kooperation mit EMIS vorgelegt hat.

Helen Rodwell, Partner, CMS Prag: „Umbrüche in der politischen Landschaft können einen direkten, oft auch unmittelbaren Einfluss auf das Ausmaß neuer Investitionen sowie auf die Nachhaltigkeit von Investitionen haben. Trotzdem kann das Ergebnis einer Region schlussendlich neutral sein, da die Investitionen nicht abgezogen, sondern nur zu anderen CEE-Ländern umgelenkt werden.“

Stefan Stoyanov, Global Head der M&A-Datenbank, EMIS: „Wir gehen davon aus, dass die europäischen Schwellenländer 2016 eine Pause bei Fusionen und Übernahmen einlegen werden. Politische Risiken bleiben bestehen, doch viele externe Schocks wurden mittlerweile gedämpft oder zumindest berücksichtigt. Im Private-Equity-Bereich werden reife Portfolios und ein Trend hin zu höheren Renditen vermutlich dazu beitragen, dass mehr Deals in der Region getätigt werden.“

Obwohl im Jahr 2015 die meisten und größten Fusionen und Übernahmen seit 2007 über die Bühne gingen, waren die Aktivitäten in CEE mit einem 3-prozentigen Rückgang in den angekündigten Deals (insgesamt 2.138) sowie einem sogar 15-prozentigen Abfall (von 63 Mrd. EUR auf 53 Mrd. EUR) des Gesamtwertes eher bescheiden. In Polen, Ungarn, Serbien sowie Bosnien und Herzegowina war der M&A-Markt im Vergleich zu 2014 stärker, sowohl im Hinblick auf Wert als auch Volumen der Transaktionen.

Vertrauliche Anwaltskorrespondenz – privileged and confidential

Die Liste der Geschäftsführer und Rechtsanwälte von CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH ist auf unserer Homepage unter www.cms-rrh.com/disclaimer einzusehen. CMS Reich-Rohrwig Hainz ist Mitglied von CMS, dem Verbund europäischer Anwaltssozietäten. In bestimmten Fällen dient CMS als Marken- oder Firmenname einzelner beziehungsweise aller Mitgliedssozietäten. Weitere Informationen finden Sie unter www.cmslegal.com.

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Mexiko-Stadt, Moskau, München, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.

Gesteigertes Interesse an Private Equity

Insgesamt wurden 288 Fusionen und Übernahmen angekündigt (eine Zunahme von 16 %), wovon bei mehr als der Hälfte erstmals ein Private-Equity-Investor beteiligt war. Die größten Transaktionen involvierten vorrangig US-amerikanische und britische Investoren.

Radivoje Petrikić, Partner, CMS Wien und Belgrad: „Private-Equity-Fonds zeichnen sich traditionell durch eine größere Risikobereitschaft aus, als sie bei Unternehmen anzutreffen ist. Man kann davon ausgehen, dass Fonds die Situation am M&A-Markt der Region in den nächsten Monaten entscheidend prägen werden“.

Verstärkte Aktivität US-amerikanischer Investoren

2015 verzeichneten die M&A-Aktivitäten US-amerikanischer Investoren einen Anstieg von 61 % im Transaktionswert sowie von 9 % in Bezug auf die Anzahl der Deals. Insgesamt wurden hier 127 Transaktionen mit knapp unter 4 Mrd. EUR beziffert.

Radivoje Petrikić, Partner, CMS Wien und Belgrad: „2015 waren die aktivsten ausländischen Investoren in CEE aus den USA. Das ist in Anbetracht des im Vergleich zum Euro starken Dollar nicht überraschend und stellt einen Trend dar, der sich im gesamten europäischen M&A-Markt abzeichnet. Zudem machte sich eine neue Investitionswelle aus China und erhöhtes Interesse seitens südkoreanischer Investoren bemerkbar.“

Auch für deutsche (Anstieg von 22 % auf 88 Transaktionen) und britische Investoren (der Wert der durch Investoren in den UK abgeschlossenen Transaktionen stieg um 23 % auf 2,5 Mrd. EUR) war der CEE-Markt wieder attraktiver.

Die aktivsten M&A-Sektoren

Der Produktionssektor war mit 343 Transaktionen mit einem Gesamtwert von 8,9 Mrd. EUR der aktivste Sektor (Anstieg von 14 %), gefolgt von den Bereichen Telekommunikation & IT und Immobilien mit jeweils 298 und 263 Deals zu 5,7 Mrd. bzw. 8,3 Mrd. EUR.

Informationen zum Bericht:

Die fünfte Auflage des Berichts Emerging Europe M&A Report 2015/2016, den CMS gemeinsam mit EMIS vorlegte, beleuchtet die M&A-Trends für das Jahr 2016 und liefert darüber hinaus eine Analyse der Fusionen und Übernahmen mit einem Wert von über 1 Mio. USD, die 2015 in 22 Ländern in Mittel- und Osteuropa angekündigt wurden, wobei 15 davon im Detail besprochen werden (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine und Ungarn). Bei den europäischen Schwellenländern werden auch Daten zu Estland, Kosovo, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien und Weißrussland vorgelegt. Der Bericht steht Ihnen auf unserer Website <http://www.cmslegal.com/Emerging-Europe-MA-Report-2015-16> zur Verfügung.

Fotos von Helen Rodwell, Radivoje Petrikić and Stefan Stoyanov finden Sie zum kostenlosen Download unter http://sites.cms-rrh.com/downloads/petrikic_rodwell_stoyanov.zip

- ENDE -

Kontakt:

Kristijana Lastro

Head of Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E kristijana.lastro@cms-rrh.com

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter www.cms-rrh.com zum Download zur Verfügung.



CMS Reich-Rohrwig Hainz bloggt! Aktuelles, Relevantes und Interessantes aus über 20 Fachbereichen finden Sie unter <http://blog.cms-rrh.com>

Über CMS Reich-Rohrwig Hainz

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozietäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht. Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica, Sarajewo, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 15 Büros in der CEE/SEE-Region. www.cms-rrh.com

Über CMS

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2013 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 3.000 Rechtsanwälten und 59 Büros in 33 Ländern verfügt CMS über eine langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören etliche der in den Listen Fortune 500 und FT European 500 vertretenen Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen. Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 18 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeitsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). Weitere Informationen finden Sie unter www.cmslegal.com.

Über EMIS:

Die Länder, in denen EMIS aktiv ist und über die es berichtet, zeichnen sich dadurch aus, dass hohe Erträge mit hohen Risiken einhergehen. Das Unternehmen liefert Klienten zeitkritische, schwer zugängliche und relevante Nachrichten sowie Forschungs- und Analyseergebnisse oder beispielsweise Branchenvergleiche für über 120 Schwellenmärkte. Die Informationsplattform des Unternehmens bietet eine einzigartige Kombination aus Analyse, Daten und Nachrichten zu Unternehmen, Wirtschaftszweigen und Ländern. EMIS lizenziert Inhalte, die von den weltweit führenden Makroökonomien sowie den angesehensten Branchenforschungsunternehmen und Nachrichten Anbietern geliefert werden. Diese Inhalte verknüpft EMIS mit eigenen Analysedaten zu Unternehmen und M&A-Aktivitäten, um einen vielseitigen Überblick über den jeweiligen Schwellenmarkt zu gewährleisten. EMIS wurde vor über 20 Jahren gegründet und zählt heute fast 300 Mitarbeiter in 13 Ländern auf der ganzen Welt, die knapp 2.000 Klienten mit relevanten Informationen versorgen. Das Unternehmen ist Teil von Euromoney Institutional Investor plc. Mehr Informationen sind auf der Webseite www.emis.com zu finden.